



Fotos: Stefan Burgstaller

Lange tobte ein Vierkampf um den Titel, am Ende jubelte Ardagger nach 23 Jahren in der 1. Landesliga über den Aufstieg!

Nach 23 Jahren zahlte sich harte Arbeit aus

► Michael Unterberger führte Ardagger zum Titel in der Landesliga ► Trainerkarussell wirbelte wild

Lange war's ein Vierkampf, im Finish „nur“ noch ein Duell – am Ende holte Ardagger nach 23 Jahren in der 1. Landesliga den Meistertitel. Der Winterkönig erfind sich vom kurzen Hänger (zwei Niederlagen und ein 0:0 in vier Spielen), erarbeitete sich mit kämpfbetontem Spiel (nur 17 Gegentreffer) und Effizienz vorm Tor den Aufstieg.

Trainer der Saison

Im Sommer 2016 übernahm Michael Unterberger den SCU Ardagger als Zwölften, führte ihn erst ins Mittelfeld, 2022 auf Rang vier – nun geht's in die Ostliga.

Spieler der Saison

„Nur“ vier Tore erzielte Ardagers Ferdinand Unterbuchsachner, dafür wichtige wie das Goldtor im Hit daheim gegen Zwettl.



Die Kronen

DER LANDESLIGA

Die Riesentöter

Im Frühjahr drehte Langenrohr auf, wurde zum stärksten Heimteam – und zum Angstgegner der Topteams: 1:0 in Ardagger, 2:1 gegen Zwettl, 4:0 gegen Gloggnitz.

Die Schleudersitze

Sechs Klubs tauschten während der Saison den Trainer: Mannersdorf und Spratzern stiegen dennoch ab, Kottlingbrunn verpasste den Titel trotzdem, Schrems, Kilb und Waidhofen wechselten auch den Chef. Bei Schrems soll Andreas Gutleder vor der Rückkehr stehen.



Michael Unterberger



F. Unterbuchsachner

